

GOLDSTADT-STUDENTEN



Pforzheim ist für mich: „...nicht wirklich schön, aber man lernt die schönen Ecken noch kennen.“

Sina Schwendemann

18 Jahre aus Hofstetten. Mein Traumjob wäre... da halte ich mir noch alle Türen offen.

Studiengang: Personalmanagement

Eine Serie von PZ-Fotograf Sebastian Seibel und Daniela Huber

Die Jagd auf das „Ei“ beginnt

Hochschule und „Wilddogs“ wollen mit Studenten ein American-Football-Team aufbauen

PFORZHEIM. In Amerika gibt es kaum ein College ohne eine American-Football-Mannschaft. In Pforzheim könnte durch Unterstützung der „Wilddogs“ auch bald ein Team starten. Das Interesse der Studenten ist groß.

PZ-REDAKTEURIN DANIELA HUBER

American Football ist eine der bekanntesten Sportarten in den USA, die Tausende Mitwirkende und Millionen Zuschauer jährlich anzieht. An Schulen und Colleges in den USA steht dies meist auf der Tagesordnung. Auch an vielen Universitäten in Deutschland haben sich Mannschaften gegründet, die all jene eine Alternative bietet, die sich nicht nur für Fußball, Tennis, Yoga und Co. begeistern.

Die Idee, eine Mannschaft an der Pforzheimer Hochschule ins Leben zu rufen, gab es schon seit einigen Jahren. Als Peter Schatz, American-Football-Spieler bei den „Bulldogs“ Ludwigsburg, zum Studieren in die Goldstadt kam, hatten die „Wilddogs“ endlich einen Kontakt zu den Studenten. Bei einer ersten Informationsveranstaltung im Audimax Anfang des Monats kamen über 30 Interessierte.

„Dieser große Zuspruch hat uns echt geplättet“, sagt „Wilddogs“-Vorsitzender Kai Höpfinger.

Teameist besonders wichtig

Einer, der beim ersten Probetraining aktiv teilnahm, war Christian Zimmerer. Er studiert an der Hochschule und spielt in seiner Freizeit Handball. „Optimale Voraussetzung“, meint Coach Mathias Rossnagel. Er trainiert die „Wilddogs“ zusammen mit Oliver Heipek. Nach dem Aufwärmen stehen positionsbezogene Übungen auf dem Programm, bevor es an Spielsituationen mit dem eiförmigen Ball geht. „Besondere Voraussetzungen muss man nicht mit-

bringen, um bei uns mitmachen zu können“, betont Rossnagel. „Alle Größen spielen mit. Wichtig ist hauptsächlich der Teameist.“

Bei weiter wachsendem Zuspruch – 35 Spieler wären ideal – könnte sich Höpfinger vorstellen, mit den Studenten eine zweite Mannschaft anzumelden „damit sie Spielpraxis bekommen“. Die Trainer versprechen sich durch die Partnerhochschulen in den USA außerdem wertvolle Tipps und Kontakte. Und wenn es erst mal richtig gut läuft, wäre es auch denkbar, dem Vorschlag von Jessica Sigler vom Hochschulverein „motion“ nachzukommen,

um eine Cheerleader-Mannschaft ins Leben zu rufen. Wer sich für American Football interessiert, der darf zu den Trainingseinheiten der „Wilddogs“ – vom 1. November an dienstags und donnerstag um 19.30 Uhr – vorbeikommen und gleich aktiv mitmachen. Da das Training witterungsbedingt nicht mehr auf dem Sportplatz am Rieberg stattfinden kann, findet dienstags ein Konditions- und Sprinttraining statt (hier werden die Treffpunkte unter www.wilddogs.de noch bekannt gegeben), und freitags trainiert das Team von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Sporthalle des Reuchlingymnasiums.



Ordentlich zur Sache geht es beim American Football. Unser Bild zeigt Student Christian Zimmerer (in Blau) mit „Wilddogs“-Spieler Denis Häcker bei einer Spielsituation. Foto: Ketterl

Zonta-Club verleiht Preis

PFORZHEIM. Die Bewerbungsphase für den Förderpreis des Zonta-Clubs hat begonnen. Der Preis wird an Studentinnen der Fakultät für Wirtschaft und Recht mit sehr guten Studienleistungen in den ersten vier Semestern vergeben. Soziales Engagement während der Schulzeit und des Studiums ist erwünscht und wird als Bonus gewertet. Informationen dazu gibt es bei Bianca Höger-Klittich, Raum V1.2.03, E-Mail bianca.hoegerklittich@hs-pforzheim.de. pm

Gestaltung im Blickpunkt

PFORZHEIM. Bei der Ringvorlesung am Mittwoch, 3. November, stellt Hartmut Bohnacker sein Buch zum Thema „Generative Gestaltung“ um 18.30 Uhr in der Aula der Fakultät für Gestaltung, Holzgartenstraße 36, vor. Nach dem Vortrag besteht Gelegenheit zu Gesprächen. pm

Zukunftsvisionen in der Druckerei

PZ-REDAKTEURIN DANIELA HUBER

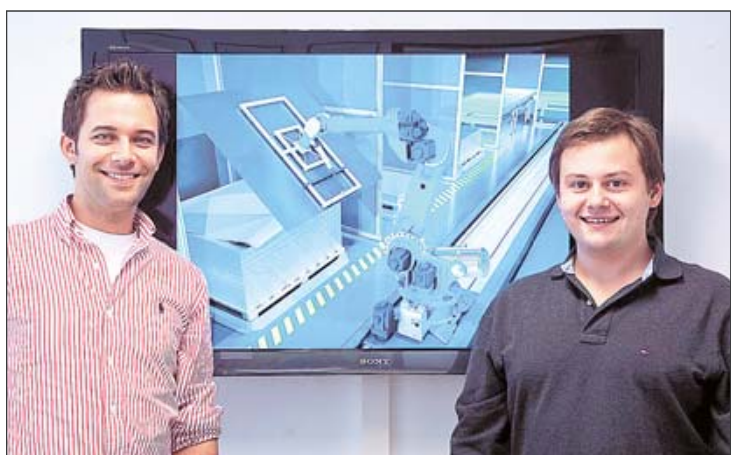
PFORZHEIM. Zukunftsmusik in Sachen Automatisierung schrieben zwei Studenten des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Pforzheim. Tobias Wienken und Dominik Kühner arbeiteten im Rahmen ihres Studienschwerpunkts „Medieninformatik“ unter der Leitung von Professor Andreas Mazura an einem Industrieprojekt der Bilfinger Firma Techno-Grafica, die innovative Konzepte für die Verarbeitung von Druckplatten realisiert. Die beiden Studierenden erfuhren dabei beispielsweise, dass es Druckmaschinen gibt, die 96 A4-Seiten mit einer Zylinderumdrehung auf einen Druckbogen drucken. So können innerhalb einer Stunde fast zwei Millionen Seiten gedruckt werden. Die dafür nötigen Laser- und Logistiksysteme werden von Techno-Grafica entwickelt und produziert. Wienken und Kühner erstellten eine 3D-Animation, die potenziellen Kunden individuelle Lösungsstrategien bei der durchsatzoptimierten Druckplattenbearbeitung aufzeigen.



Im Medienlabor zeigt Professor Andreas Mazura eine Animation des Projekts. Fotos: privat

Um sich der Dimension einer Fertigungsstraße bewusst zu werden, besichtigten die beiden Studenten mehrere Druckereien vor Ort. Sie beschäftigten sich dabei mit der Problematik, dass Roboter Druckplatten unterschiedlichster Größe aufnehmen und die dazwischen eingelegten Schutzfolien selbständig entfernen müssen.

Die 3D-Animation der Studierenden soll im kommenden Jahr bei einer Messe in Düsseldorf dem Fachpublikum präsentiert werden.



Stolz auf das Ergebnis der Arbeit sind Student Tobias Wienken (links) und Christian Hanosek von der Firma Techno-Grafica.

Neue Bäume gepflanzt

Innenhof der Fakultät für Gestaltung durch zwei große Gewächse bereichert

PFORZHEIM. In einer aufwendigen Aktion schwebten am Donnerstag zwei Laubbäume – ein Liquidambar und ein Tulpenbaum – in den Innenhof der Fakultät für Gestaltung. Das Team von Aichele Traumbärten kümmerte sich darum, dass das neue Grün über die Mauer hinweg an den richtigen Platz gesetzt wurde. Jeder der rund zehn Meter großen Bäume wog etwa vier Tonnen. Die beiden sind sogenannte „Ausgleichsbäume“, da es aufgrund des Erweiterungsbaus Fällungen gegeben hatte.



Per Kran schwebten rund vier Tonnen schwere Bäume an ihren Platz. Foto: Seibel

mal 60 Meter hoch. Studenten und Hochschulmitarbeiter haben also im nächsten Sommer wieder genug Schattenplätze im Hof. Der Erweiterungsbau soll Mitte November eingeweiht werden.

Demo bei Gingko-Fällung

Auf Kopfschütteln und Widerspruch bei Studenten und Professoren war im Februar 2008 die Aktion der Vermögen und Bau Baden-Württemberg gestoßen, den über 50 Jahre alten Gingko-Baum im Innenhof der Fakultät für Gestaltung zu entfernen. Der Baum sei zu nahe an der geplanten Baugrube gelegen und dessen Wurzeln wären durch den Bagger wahrscheinlich beschädigt worden, hieß es damals. Deshalb musste der Gingko der Säge zum Opfer fallen – da half auch die Demonstration einiger Studenten nichts. dan

Genug Schattenspende

Der Liquidambar ist auch unter dem Namen „Amerikanischer Amberbaum“ bekannt, der bis zu 40 Meter hoch werden kann. Der Tulpenbaum ist eine in Nordamerika heimische Baumart aus der Familie der Magnoliengewächse und wird maxi-

Filme mit Applaus belohnt

Die Kunst, in kurzen Filmsequenzen einen komplexen Sachverhalt zu erklären, den Betrachter zu begeistern und die wichtigsten Informationen weiterzugeben, lernen die künftigen Wirtschaftsingenieure in der Vertiefung Medien. Beim Filmfest am Donnerstagabend im rex-Filmpalast wurden die besten Streifen vom Publikum per „Applausometer“ ausgewählt. Die PZ wird in der Samstagsausgabe näher darüber berichten. Foto: Ketterl/dan



INFO

HOCHSCHULE PFORZHEIM

Wichtige Adressen
Studentensekretariat der Fakultäten für Technik, Wirtschaft und Recht: Tiefenbronner Straße 65, 75175 Pforzheim, Telefon (07231) 286940 (Montag-Freitag 9-11.30 Uhr)
Studentensekretariat der Fakultät für Gestaltung: Holzgartenstraße 36, 75175 Pforzheim, Telefon (07231) 286725 (Montag, 13-18 Uhr)
ASTA: Telefon (07231) 286263
Internet: www.hs-pforzheim.de
PZ-Kontakt: Daniela Huber, Telefon (07231) 933218, E-Mail: daniela.huber@pz-news.de